LeseZeit

ANNA MARGARETA Seniorenhaus

SENIORENZENTRUM Rehden

TAGESPFLEGE Elisabeth

Diakoniestation Diepholz

Wichtige Telefonnummern

ANNA MARGARETA
Seniorenhaus

Zentrale		05 44 1 - 59 20 0
Heimleitung	Vanessa van Rooij	05 44 1 - 59 20 18
Pflegedienstleitung	Marion Schröder	05 44 1 - 59 20 25

Von-Hünefeld-Str. 33 | 49356 Diepholz

SENIORENZENTRUM
Rehden

Zentrale		0 54 46 - 90 25 60
Heimleitung	Vanessa van Rooij	0 54 46 - 90 25 61 56
Pflegedienstleitung	Franziska Prieß	0 54 46 - 90 25 61 55

Mühlenweg 6 | 49453 Rehden

TAGESPFLEGE
Elisabeth

TAGESPFLEGE		0 15 22 - 64 31 14 1
Pflegedienstleitung	Britta Heider	0 54 41 - 59 20 27 1
WOHNGRUPPE		
Ansprechpartnerin	Christina Mohrmann	0 54 41 - 59 20 21

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

Diakoniestation
Diepholz

Pflegedienstleitung	Anya Benedix/Nadine Hellbernd	0 54 41 - 77 76
Senioren- und Pflegestützpunkt	Katharina Lammers	0 54 41 - 55 52

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

Inhalt

Herbst 2025

2 Wichtige Telefonnummern

4 Editorial

5 Marten Lensch – Gedanken

6 „Heute Abend sind wir im Fernsehen!“

8 Aufgepasst, da geht´s rund!

9 „Lass´ die Sonne in Dein Herz ...“

9 Ran an die Tücher, fertig, los ...

10 Haus Elisabeth – Ort zum Wohlfühlen

11 Seniorenzentren auf der 25. Diepholzer Berufsmesse

12 „Wir sind für Sie da!“

13 Geburtstagskalender

16 Mitarbeiter und Mitabeiterinnen beantworten persönliche Fragen

17 Seit 35 Jahren im Anna Margareta Seniorenhaus

18 „Danke, dass DU für uns da bist!“

20 Seit 20 Jahren für Senioren da!

20 Fabio Hildebrand hat das Examen bestanden

21 Herzlich Willkommen! Bewohner und Gäste

22 Rätsel

23 Marmeladekochen wie früher

24 Würdevoll, individuell, nah am Menschen

25 Wir trauern um ...

26 Rätselauflösung

27 „Toll, Euch hier zu haben!“

27 Impressum

Hinweis in eigener Sache:
In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit zumeist die männliche Form verwendet. Wir weisen darauf hin, dass wir weibliche und andere Geschlechteridentitäten ausdrücklich gleichermaßen ansprechen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Leben ist voller Veränderungen. Manche Veränderungen gehen uns leicht von der Hand, andere fordern uns heraus. Aber immer bringen sie etwas Neues mit sich: einen frischen Blick, eine neue Erfahrung, ein Kapitel, das geschrieben werden will.

Vor kurzem habe ich selbst, mit der Einschulung meiner Tochter, einen sehr bewegenden Moment erlebt. Voller Aufregung und Neugier, hat sie den neuen Lebensabschnitt betreten. Für mich als Mutter war es ein Augenblick voller Freude, Stolz – und auch Wehmut. Gerade in diesen Momenten spüren wir, wie wertvoll Veränderung ist. Sie hält uns lebendig und erinnert uns daran, dass wir nie aufhören, uns weiterzuentwickeln.

Der Herbst ist ein schönes Bild für diese Übergänge. Die Natur zeigt uns in leuchtenden Farben, wie Veränderung aussehen kann: bunt, reich und voller Schönheit. Die Bäume lassen ihre Blätter los – nicht als Abschied, sondern als Vorbereitung auf Neues. Auch das Leben kennt diese Phasen des Loslassens und der Ernte, in denen wir auf das zurückblicken, was gewachsen ist, und zugleich Vertrauen schöpfen, dass wieder Neues entstehen wird.

So wie meine Tochter nun ihre ersten Schritte in die Welt des Lernens macht, haben auch Sie im Laufe Ihres Lebens viele Wege beschritten: den Start ins Berufsleben, das Glück einer Familie, die Begegnungen mit Menschen, die Ihr Herz berührt haben. Jeder Lebensabschnitt trägt seine eigenen Farben, seine eigenen Erinnerungen und seine eigenen Chancen.

Auch in unseren Einrichtungen erleben wir immer wieder Veränderungen. Neue Gesichter kommen hinzu, liebgewonnene Mitbewohner, Gäste oder Mitarbeiter gehen weiter auf ihrem Weg. Räume werden gestaltet, Angebote erweitert, Feste gefeiert. All das geschieht, um unser gemeinsames Leben hier lebendig, abwechslungsreich und erfüllend zu gestalten.

Ich möchte Sie ermutigen, Veränderungen nicht als Verlust, sondern als Einladung zu sehen: eine Einladung, Neues zu entdecken, Erinnerungen zu teilen und gemeinsam das Jetzt zu gestalten. Denn das Heute ist immer das Wertvollste, was wir haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Freude beim Lesen unserer LeseZeit, viele schöne Begegnungen und die Zuversicht, dass jeder neue Abschnitt – ob groß oder klein, ob Frühling oder Herbst – auch eine Quelle von Glück sein kann.

Herzlichst,

Ihre Vanessa van Rooij

„Da nich‘ für …“

Solche Situationen kennen Sie bestimmt auch: Jemand hat Ihnen bei irgendetwas geholfen. Sie bedanken sich und der andere sagt: „Da nich‘ für“. In diesen drei Worten steckt viel drin, zum Beispiel: „Das habe ich gern gemacht“ oder „Das ist doch selbstverständlich“.

Oft antworte ich dann: „Trotzdem, auch dafür Danke!“ Ich finde es wichtig, nicht alles als selbstverständlich hinzunehmen und auch für die kleinen Dinge zu danken.

Das ganze Jahr über essen wir und trinken wir, kaufen ein und lassen uns in unserem Leben helfen. Aber vermutlich nehmen viele das einfach so hin und denken nicht daran, dass andere Menschen, wie beispielsweise Landwirte und Bäcker für unser Essen sorgen. Und auch Gottes Schöpfung kann man danken, denn er lässt das Korn wachsen. Das alles wird normalerweise nur einmal im Jahr richtig bedacht, nämlich im Herbst zum Erntedankfest. Dann sagen wir kräftig und laut „Danke“.

Eigentlich könnten wir an jedem Tag „Erntedank“ feiern. „Danke“ sagen für großen Dinge, aber auch ganz besonders für die kleinen. Es ist eben nicht selbstverständlich, dass wir genug zum Leben haben. Würde Gott „Da nich‘ für“ sagen? Ich glaube nicht.

Wenn wir „Danke“ sagen, wird uns bewusst, was wir alles für unser Leben geschenkt bekommen. Das kann uns froh machen – und den, der das „Danke“ hört, vielleicht auch.

Auf dem Titelblatt sehen wir ein Gänseblümchen, ganz allein im Laub. Es ist klein und unscheinbar, leicht kann man es übersehen. Und doch schmückt es das Titelblatt, zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht. Auch dafür kann ich „Danke“ sagen.

Ich wünsche Ihnen einen dankvollen und gesegneten Herbst.

Ihr Marten Lensch
Superintendent im Kirchenkreis
Grafschaft Diepholz

„Und heute Abend sind wir im Fernsehen!“

Am 14. Juni 2025 kam ein Team vom NDR – ziemlich spontan – in Diepholz vorbei. Souverän präsentier

Das war sicher kein „normaler“ Sonnabend im Juni – mal abgesehen davon, dass draußen extrem heiße Temperaturen herrschten. Nach einer kurfristigen Ankündigung, stellte sich ein sehr ungewöhnlicher Besuch im Seniorenhaus Anna Margareta ein: Ein Team des Norddeutschen Rundfunk (NDR) stand mit Kamera und technischem Equipment vor der Tür. Für die Frühabendsendung „Hallo Niedersachsen“ sollte hier eine Reportage zum Thema „Hitze“ und der richtige Umgang damit, besonders in Pflegeeinrichtungen, gedreht werden.

Die Diepholzer Einrichtung nutzte – stellvertretend für alle drei Einrichtungen des Verbundes – die Gelegenheit, um dem Fernsehteam das Hitzekonzept der Seniorenzentren vorzustellen. Dieses Konzept umfasst zahlreiche Maßnahmen, um die Bewohner auch an sehr heißen Tagen zu schützen und zu unterstützen. Dabei wird großer Wert auf die angepasste Flüssigkeitsversorgung, gezielte Abkühlungsmöglichkeiten und organisatorische Anpassungen im Tagesablauf gelegt.

Bewohner, einige Mitarbeiter sowie Geschäftsführerin Vanessa van Rooij hatten die Gelegenheit vor der Kamera von den Strategien zum Thema Hitze im Sommer zu berichten. Auch der Unterschied zum „normalen“ Alltag kam zur Sprache. Und natürlich fehlten erfrischende Erinnerungen an Sommertage in der Jugend nicht.

Mal was ganz Anderes! Die Dreharbeiten waren fü

Die Atmosphäre während der Dreharbeiten war sehr entspannt, was auch im Fernsehbericht am Abend zu sehen war. Man konnte sich davon überzeugen, dass alle Einrichtungen auch auf diese Herausforderung gut vorbereitet reagieren. Der Beitrag gibt nicht nur Einblicke in die Arbeit in den Einrichtungen der Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH, sondern schafft auch ein Bewusst-

rten sich Mitarbeiter und Senioren vor der Kamera.

ür alle Beteiligten ein spannendes Erlebnis.

sein dafür, wie bedeutend präventive Maßnahmen bei heißen Temperaturen für ältere Menschen sind.

Die Senioren (oben)
und Vanessa van Rooij (links)
machen eine gute Figur im Fernsehen.

Diesen NDR-Beitrag findet man in der ARD-Mediathek unter:
Niedersachsen schwitzt – Badespaß und Hitzeleid; 14.06.2025 · Hallo Niedersachsen · NDR

Aufgepasst, da geht's rund!

Wer gewinnt diese Woche beim Kegeln oder Bingo?

In jeder Woche stehen zwei ganz besondere Termine im Seniorenzentrums-Kalender: Kegeln und Bingo. Alle Bewohner können mitmachen – sogar, wenn sie Orientierungsprobleme haben oder kognitiv eingeschränkt sind.

Viele Bewohner lassen sich die Termine nicht entgehen und sind jedes Mal mit großer Begeisterung dabei. Dieser sportliche und spielerische Ehrgeiz wird mit kleinen Gewinnen belohnt.

Kegeln und Bingo sind nicht nur unterhaltsam, sondern haben wichtige therapeutische Ziele:

Bingokönigin Renate Liehr (li.)
und Kegelkönigin Irmgard Stache (oben)

Sich untereinander beim Bingo zu helfen, fördert das Gemeinschaftsgefühl. Kegeln in der Gruppe macht jede Menge Spaß. Beides trainiert Koordination, Kraft, Feinmotorik und Konzentration.

Kegeln und Bingo sind die absoluten Lieblingsbeschäftigungsangebote der Woche und bei vielen Bewohnern fest im Wochenrhythmus verankert.

„Lass´ die Sonne in Dein Herz …“

Sommer-Café in der Tagespflege

Unter dem Motto „Sonnenblume“ trafen sich die Gäste der Tagespflege Elisabeth am 16. August 2025 gemeinsam mit ihren Angehörigen zu einem fröhlichen Sommer-Café auf der Dachterrasse im Haus Elisabeth. Bei strahlendem Wetter und bester Stimmung wurde die Gemeinschaft gefeiert.

Neben Kaffee und Kuchen sorgte auch die eine oder andere Bratwurst vom Grill für gute Laune. Dazu gab es erfrischende alkoholfreie Kirschbowle. Für viele Tagesgäste war es eine schöne Gelegenheit, ihren Angehörigen zu zeigen, dass sie Teil einer lebendigen Gemeinschaft sind und wie gemütlich und einladend die Tagespflege ausgestattet ist.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Männergesangvereins Diepholz. Mit kräftiger Stimme luden die Sänger zum Mitsingen altbekannter Lieder ein. Dabei entdeckten die Tagesgäste in den Reihen des Chores so manches bekannte Gesicht. Dies führte zu netten Gesprächen und zum Erzählen kleiner Anekdoten aus vergangenen Zeiten. Ein unvergesslicher Nachmittag, der Herz und Seele gleichermaßen berührte.

Ran an die Tücher, fertig, los …

Gemeinsam in Bewegung bleiben!

Nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch Bewegung steht in der Tagespflege auf dem Programm. Gymnastik mit verschiedenen Materialien, wie bunten Tüchern oder langen Schaumstoffstangen, ist dabei eine besonders effektive Möglichkeit, fit und mobil zu bleiben. Das bringt eine ordentliche Portion Spaß in den Alltag.

Die bunten Hilfsmittel machen die Übungen abwechslungsreich und motivierend. Gleichzeitig ermöglichen sie es, bestimmte Muskelgruppen gezielt zu trainieren, ohne die Teilnehmer zu überfordern. Beim Wedeln, Schwingen und sanftem Drücken stärkt jede Bewegung Körper und Geist. Der Spaß an der Sache ist dabei ein wichtiger Schlüssel: Nur wer Freude an den Übungen hat, nimmt auch regelmäßig daran teil. Und so sorgt die Kombination aus Bewegung, Farbe und Lachen dafür, dass die Gäste mit neuer Energie in den Tag starten.

Haus Elisabeth – ein Ort zum Wohlfühlen

Hier gibt es für das betreute Wohnen alles unter einem Dach.

Die 2022 eröffnete Wohngemeinschaft „Lukas“ ist mit ihren zwölf Plätzen ein Ort, an dem ältere Menschen selbstbestimmt leben können und zugleich eine liebevolle Unterstützung im Alltag erhalten. Diese moderne Wohnform erfreute sich schnell großer Beliebtheit.

Der Erfolg und die positive Resonanz auf dieses Wohnkonzept führten dazu, dass bereits ein Jahr später die zweite Wohngemeinschaft mit dem Namen „Johannes“ im Obergeschoss eröffnet wurde. Hier finden weitere Senioren ein sicheres und geborgenes Zuhause.

Ergänzt wird das Angebot im Haus Elisabeth auf dieser Etage durch drei weitere Wohnungen, die keiner Wohngemeinschaft angeschlossen sind. Im zweiten Obergeschoss befindet sich zudem die Tagespflege Elisabeth, in der Gäste tagsüber betreut, begleitet und aktiviert werden – eine wertvolle Entlastung für Angehörige und eine Bereicherung für die Gäste.

Im Erdgeschoss befinden sich die Büroräume der Diakoniestation, deren engagierte Mitarbeiter sich mit Herzblut um die Betreuung und Pflege der Mieter kümmern.

Die Anna Margareta Stiftung, als Vermieterin der Einheiten, zeigt sich sehr erfreut darüber, dass nun beide Wohngemeinschaften komplett bewohnt sind. Man ist sich sicher, dass dieses Konzept, genau den Nerv der Zeit trifft.

Da die Nachfrage nach Wohngemeinschaften stetig wächst, wird mittlerweile eine Warteliste für Interessenten geführt.

TIPP:
Wer zukünftig für sich selber oder für einen Angehörigen einen Platz in einer der Wohngemeinschaften in Betracht zieht, sollte frühzeitig Kontakt zum Haus Elisabeth aufnehmen.

Wir informieren Sie gerne persönlich über unser Angebot,
unsere Räumlichkeiten und die besonderen Vorzüge des Lebens im Haus Elisabeth.
Gemeinschaft, Sicherheit und Wärme – all das finden Sie bei uns.
Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen!

Christina Mohrmann
Anna Margareta Stiftung Grafschaft Diepholz eV.

Anya Benedix
Pflegedienstleistung Diakoniestation Diepholz

Telefon: 0 54 41 - 59 20 21

Seniorenzentren auf der 25. Diepholzer Berufsmesse

Am 13. und 14. Juni 2025 erhielten die Besucher auf dem Diepholzer Marktplatz wieder Einblicke in den Arbeitsalltag verschiedener Unternehmen.

Rund 90 Aussteller unterschiedlicher Branchen präsentierten sich. Unter den Unternehmen, Institutionen und Hochschulen der Region waren auch die Anna Margareta Seniorenzentren vertreten, um sich als moderner Arbeitgeber zu zeigen und die vielfältigen Arbeitsfelder vorzustellen. Vor allem sollten junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege gewonnen werden.

Am Stand der Seniorenzentren war neben den Leitungskräften auch der Auszubildende Fabio Hildebrand, anwesend. Er konnte aus erster Hand berichten, wie abwechslungsreich, verantwortungsvoll und sinnstiftend die Ausbildung in der Pflege ist – und wie gut Teamgeist und Unterstützung in den Anna Margareta Einrichtungen gelebt werden.

Das positive Feedback der Messebesucher und die vielen interessanten Gespräche, die am Stand geführt wurden, haben gezeigt: Der persönliche Kontakt und authentische Einblicke sind die besten Wege, um für den Pflegeberuf zu begeistern.

Die Berufsmesse war eine gute Gelegenheit, um potenzielle Nachwuchskräfte zu treffen und die Arbeit des Anna Margareta Seniorenhauses, des Seniorenzentrums in Rehden und der Tagespflege Elisabeth in der Region sichtbar zu machen.

„Wir sind für Sie da!“

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Diepholz ist Ansprechpartner bei Pflegebedürftigkeit.

Ob plötzlich oder schleichend – wenn Pflegebedürftigkeit eintritt, tauchen viele Fragen auf, wie: Welche Unterstützung gibt es? Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Welche Hilfen stehen Angehörigen zu?

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Diepholz bietet eine kostenlose, neutrale und vertrauliche Beratung zu allen Fragen rund um Pflege und Unterstützung im Alter. Zuständig für die Region Diepholz – einschließlich Lemförde, Brockum und den Dümmer – wird Pflegebedürftigen jeden Alters dabei geholfen, möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben.

Dieses Angebot existiert bereits seit 2014 mit dem Ziel: Information, Begleiten und Entlasten – von der ersten Orientierung bis zur praktischen Umsetzung.

Die Leistungen des Pflegestützpunktes auf einen Blick:

- Kostenfreie Hausbesuche zur Ermittlung des individuellen Pflegebedarfs
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung und deren Finanzierung
- Unterstützung bei der Beantragung eines Pflegegrades
- Hilfestellung im Alltag und Entlastung für pflegende Angehörige
- Informationen zu barrierefreiem Wohnen
- Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement mit und für Senioren

Persönlicher Kontakt

Haus Elisabeth in Diepholz
Montags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr
und freitags von 8 bis 12 Uhr

Altes Amt Lemförde
Ab 1. September 2025 täglich von 10 bis 12 Uhr
im Rathaus

Hausbesuche sind auf Wunsch möglich!

Katharina Lammers
Senioren- und Pflegestützpunkt Diepholz
Von-Hünefeld-Straße 18, 49356 Diepholz
Telefon 05 44 1 - 55 52
Handy 01 72 - 4 58 99 31
katharina.lammers@diakoniestation-diepholz.de

Geburtstage September bis Dezember 2025

Seniorenhaus Anna Margareta

Im September feiert am			
4.	Frau Helga Höft	ihren	89. Geburtstag
7.	Herr Andreas Ernst	seinen	74. Geburtstag
15.	Herr Horst Hötzel	seinen	93. Geburtstag
19.	Frau Ruth Kühne	ihren	93. Geburtstag
23.	Herr Dietmar Lassek	seinen	82. Geburtstag
27.	Frau Gertrud Daume	ihren	97. Geburtstag
30.	Herr Dieter Oppenkamp	seinen	71. Geburtstag
Im Oktober feiert am			
1.	Frau Marlies Kuchenbuch	ihren	78. Geburtstag
14.	Frau Hannelore Renkus	ihren	86. Geburtstag
16.	Frau Bärbel Gottsmann-Spieler	ihren	88. Geburtstag
21.	Frau Helga Gerke	ihren	84. Geburtstag
25.	Frau Ursula Krebs	ihren	92. Geburtstag
Im November feiert am			
5.	Frau Gertrud Rache	ihren	86. Geburtstag
8.	Frau Hildegard Heckert	ihren	98. Geburtstag
13.	Frau Ursula Varnhorn	ihren	83. Geburtstag
18.	Frau Petra Grensemann	ihren	62. Geburtstag
22.	Herr Fritz Brüggemann	seinen	82. Geburtstag
Im Dezember feiert am			
1.	Herr Heinrich Bunge	seinen	85. Geburtstag
8.	Frau Inge Köhne	ihren	89. Geburtstag
15.	Frau Karin Redenius	ihren	87. Geburtstag
16.	Frau Ulrike Meyering	ihren	72. Geburtstag
25.	Herr Helmut Schnelle	seinen	72. Geburtstag
28.	Frau Emma Hümmling	ihren	92. Geburtstag
30.	Frau Erika Smetonus	ihren	90. Geburtstag

Geburtstage Septemb

Seniorenzentrum Rehden

Im September feiert am			
8.	Herr Wilhelm Bösking	seinen	67. Geburtstag
11.	Frau Anni Evers	ihren	86. Geburtstag
15.	Herr Hans Wildfang	seinen	90. Geburtstag
23.	Frau Evy Wnuck	ihren	78. Geburtstag
25.	Frau Irmgard Dodt	ihren	83. Geburtstag
29.	Herr Siegfried Korte	seinen	75. Geburtstag
Im Oktober feiert am			
3.	Frau Elsa Treiber	ihren	84. Geburtstag
4.	Herr Bernhard Uebbing sen.	seinen	94. Geburtstag
9.	Herr Werner David	seinen	77. Geburtstag
17.	Frau Inge Koop-Meyer	ihren	90. Geburtstag
18.	Herr Günter Hadeler	seinen	76. Geburtstag
27.	Frau Klara Mekler	ihren	74. Geburtstag
Im November feiert am			
13.	Frau Ilse Kursawe	ihren	99. Geburtstag
23.	Frau Inge Rodemüller	ihren	86. Geburtstag
Im Dezember feiert am			
2.	Herr Hans Werner Siebken	seinen	78. Geburtstag

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag viel Gesundheit und ein wundervolles neues Lebensjahr.

er bis Dezember 2025

Tagespflege Elisabeth

Im September feiert am			
18.	Frau Margit Höfelmeier	ihren	92. Geburtstag
25.	Frau Johanna Stephan	ihren	86. Geburtstag
Im Oktober feiert am			
2.	Frau Karin Nischik	ihren	85. Geburtstag
3.	Frau Lisa Böving	ihren	92. Geburtstag
4.	Herr Udo Kindermann	seinen	93. Geburtstag
21.	Frau Ruth Brauer	ihren	93. Geburtstag
31.	Frau Ilse Thiel	ihren	89. Geburtstag
Im November feiert am			
2.	Frau Ursula Müske	ihren	85. Geburtstag
28.	Frau Elisabeth Steingaß	ihren	88. Geburtstag
Im Dezember feiert am			
22.	Frau Theadore Schwarz	ihren	95. Geburtstag

Mieter Rehden und Diepholz

Im September feiert am			
20.	Frau Inge Meyer	ihren	86. Geburtstag
Im Oktober feiert am			
4.	Frau Lieselotte Hafer	ihren	91. Geburtstag
Im November feiert am			
17.	Frau Babara Laurenz	ihren	87. Geburtstag
18.	Herr Reinhold Wensing	seinen	83. Geburtstag
22.	Frau Brigitte Metraux	ihren	91. Geburtstag
Im Dezember feiert am			
10.	Frau Karin Welke	ihren	87. Geburtstag
13.	Frau Ursula Martz	ihren	85. Geburtstag
31.	Frau Inge Cammin	ihren	87. Geburtstag

Was denken Sie denn so?

Wir möchten, dass Sie die Mitarbeiter unserer Einrichtungen etwas persönlicher kennenlernen. Deshalb stellen wir Ihnen einen davon hier vor.

Unsere Fragen beantwortet heute:
Mohamad Akbari-Golam

Der Vater von drei Kindern arbeitet seit Februar 2025 im Seniorenhaus Anna Margareta als Pflegehelfer.

Haben Sie eine Lebensphilosophie und verraten Sie sie uns?
Ehrlichkeit und Respekt vor der Menschheit.

Machen Sie heute das, was Sie schon immer tun wollten?
Nein, aber ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden. Als Kind wollte ich studieren.

Wofür sind Sie dankbar?
Für Gesundheit und meine höfliche, liebe Familie.

Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit wichtig?
Dass ich mich selber so verhalte, wie ich, wenn ich selber pflegebedürftig werde, behandelt werden möchte.

Was macht Sie wütend?
Wenn Menschen lügen, lästern und nicht ehrlich sind.

Was bedeutet Glück für Sie?
So vieles ...

Worüber können Sie lachen?
Über sehr viele Dinge.

Was sollten unsere Leser über Sie wissen?
Ich versuche immer, anderen zu helfen, sie zu respektieren und wertzuschätzen. Ich finde, dass die Senioren erfahrene Menschen sind, von denen man viel lernen kann.

Seit 35 Jahren im Anna Margareta Seniorenhaus

Es begann mit einem Praktikum.

Am 1. April 2025 durfte Heike Schmidt gleich doppelt feiern: einen runden Geburtstag und ihre 35-jährige Betriebszugehörigkeit.

Ihre berufliche Laufbahn begann Heike Schmidt bereits 1986 mit einem Praktikum in der Pflege im Seniorenhaus Anna Margareta. Danach absolvierte sie, von 1987 bis 1990 im Krankenhaus Diepholz eine Ausbildung zur Krankenschwester. An ihrem Geburtstag, dem 1. April 1990, sollte sie als Krankenschwester im Seniorenhaus Anna Margareta ihre Stelle antreten. Da der 1. April damals auf einen Sonntag fiel, startete sie erst am nächsten Tag ihre Laufbahn im Seniorenhaus. Zunächst als Schwangerschaftsvertretung, aber schließlich wurde eine Festanstellung daraus.

Heute blickt Heike Sauer auf 35 Jahre engagierte Arbeit in der Pflege zurück. Neben ihrer Tätigkeit als Krankenschwester hat sie sich durch Weiterbildungen zur Palliativfachkraft und Praxisanleiterin qualifiziert. Mit Fachwissen organisiert und führt sie gemeinsam mit anderen Palliativfachkräften Inhouse-Schulungen zu palliativen Themen in den stationären Einrichtungen durch. Zudem ist sie aktiv mit anderen Praxisanleitern im Onboarding neuer Pflegefachkraft-Azubis beteiligt.

Heike Schmidt (links)
mit Wohnbereichsleitung Sandra Komossa.

Heike Schmidt hat in dreieinhalb Jahrzehnten nicht nur zahlreiche Entwicklungen in der Pflege miterlebt, sondern auch das Seniorenhaus durch ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre freundliche Art mitgeprägt.

„Danke, dass DU für uns da bist!“

Renee Rießmeyer
arbeitet seit Februar 2020 als Präsenzkraft im Wohnbereich Lavendelfeld. Anfangs sorgte sie für eine reibungslose Mahlzeitenversorgung und war für Veranstaltungsgestaltung zuständig. Als sie ihre Leidenschaft, nämlich die Pflege, entdeckte, begann sie stundenweise, pflegerische Erfahrungen zu sammeln. Am 1. Oktober 2020 wechselte sie komplett in diesen Bereich und ist nun als Pflegehelferin fester Bestandteil des Teams.

Nicole Voss
Die Mutter von zwei Kindern und stolze Oma eines Dreieinhalbjährigen, der auch ihr wichtigstes Hobby ist. Ihren beruflichen Weg in der Pflege begann sie mit einem Praktikum in Barnstorf. 1992 legte sie in Melle-Buer ihr Examen zur examinierten Altenpflegerin ab und arbeitete anschließend von 1992 bis 1994 im Seniorenhaus Anna Margareta. Nach der Geburt ihrer Kinder arbeitete sie 23 Jahre lang halbtags bei einem ambulanten Pflegedienst. Am 1. Januar 2020 kam sie für den Nachtdienst ins Seniorenhaus zurück.

Ina Stehmeier-Raschke
Die Gartenfachwerkerin pflegt seit dem 21. Juni 2010 mit viel Fachkenntnis und Liebe zum Detail die Gärten an den Gebäuden, den stationären Einrichtungen, den Mieterbungalows und am Haus Elisabeth. Wenn nötig, unterstützt sie den Haustechniker Marco Heider tatkräftig. Ina ist verheiratet, liest gerne und treibt Sport – im Sommer geht sie gerne schwimmen. Mit ihrem Engagement trägt sie maßgeblich dazu bei, dass man sich auf dem Gelände wohlfühlt.

Christina Mohrmann
Als Automobilkauffrau arbeitete sie zunächst im Marketing und als Geschäftsführungsassistentin. Es folgte eine Familienpause, sie zog mit Mann und zwei Kindern von Preußisch Oldendorf nach Diepholz. Als die Kinder alt genug waren, nutzte sie die Gelegenheit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben. Seit inzwischen fünf Jahren arbeitet sie mit viel Engagement in der Hausverwaltung und im betreuten Wohnen. Sie kümmert sich auch um das Marketing der Anna Margareta Seniorenzentren.

In den letzten Wochen feierten viele Mitarbeiter in unseren Einrichtungen in Diepholz und Rehden ein Berufsjubiläum. Kollegen und Bewohner bedanken sich von ganzem Herzen und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Manuela Rösener

Im Seniorenzentrum Rehden arbeitet die Krankenschwester als geringfügig Beschäftigte. Ihre Ausbildung absolvierte sie bereits 1992 im Krankenhaus Diepholz und sie ist hauptberuflich im Zentrum für Seelische Gesundheit des Klinikums Bassum tätig. Ihre große Leidenschaft ist die Pferdepension mit 27 Pferden, die sie betreibt. Auf ihre 22-jährige Tochter, die Wirtschaftsingenieurwesen studiert, ist sie besonders stolz. In ihrer Freizeit genießt sie es, mit ihrem Motorrad, einer BMW R 1200, unterwegs zu sein.

Iris Stöckel

Bevor sie ins Seniorenzentrum kam, arbeitete sie bei einer Spedition in der Kommissionierung und als Reinigungsfachkraft. Seit Januar 2020 ist sie Präsenzkraft und übernahm zusätzlich im Dezember 2024 die Aufgaben der Koordinatorin in der Hauswirtschaft – eine Rolle, die sie mit viel Einsatzbereitschaft ausfüllt. Iris ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ihre freie Zeit verbringt sie gerne mit ihrem Hund, der sie auf Spaziergängen begleitet.

Julia Lowack

Im Pflegebereich ist Julia Lowack bereits seit 14 Jahren tätig. Den Weg ins Seniorenzentrum fand sie durch ihren heutigen Ehemann, als sie sich entschloss wegen der Liebe nach Rehden zu ziehen. Sie arbeitet jetzt als Pflegehelferin. Zusätzlich übernimmt sie die Koordination der Inkontinenzartikelversorgung für die Bewohner und ist als Sicherheitsbeauftragte für Pflege tätig, was gut passt, denn vor ihrem Wechsel in die Pflege arbeitete sie im Schutz- und Sicherheitsdienst. Julia ist Mutter von zwei Kindern.

Seit 20 Jahren für Senioren da!

Britta Heider feierte im Mai dieses Jahres ein beeindruckendes Jubiläum.

Als Pflegefachkraft im Nachtdienst begann 2005 ihre Laufbahn im Seniorenhaus Anna Margareta. Sie leitete bereits die Wohnbereiche Orchideen- und Kornblumenfeld, als sie sich im Jahr 2021 zu einer Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben entschied. Diese schloss sie im April 2021 erfolgreich ab und wechselte zur Tagespflege Elisabeth, die sie seit dem 1. Mai 2022 erfolgreich leitet.

Fabio Hildebrand hat das Examen bestanden

Seit 27. Juli 2025 ist es offiziell, dass es Grund zum Feiern gibt – für das Seniorenhaus Anna Margareta gleich zweimal.

Alle Mitarbeiter sind sehr stolz auf Fabio, der sich jetzt Pflegefachmann nennen darf. Schon während seiner Ausbildungszeit zeigte sich, dass er einen sehr guten Draht zu den Senioren hat und sich auch mit seinen Kollegen gut versteht. Um so mehr Freude macht es, dass Fabio dem Seniorenhaus mit seiner tollen menschlichen Art erhalten bleibt, denn seit August ist er, jetzt offiziell als Pflegefachmann, fester Bestandteil des Teams des Seniorenhauses Anna Margareta.

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen:

Im Seniorenhaus Anna Margareta

Frau Frieda Bockelmann
wohnhaft im Wohnbereich
„Lavendelfeld“

Frau Hildegard Heckert
wohnhaft im Wohnbereich
„Kornblumenfeld“

Herr Rüdiger Wilkens
wohnhaft im Wohnbereich
„Kornblumenfeld“

Im Seniorenzentrum Rehden

Herr Karl-Heinz Schröder
wohnhaft im Wohnbereich „Am Geestmoor“

Frau Gerda Lüdeke
wohnhaft im Wohnbereich „Am Geestmoor“

Herr Bernhard Herbert Fuchs
wohnhaft im Wohnbereich „Am Geestmoor“

Frau Sabine Woch
wohnhaft im Wohnbereich „Rathausblick“

Herr Werner David
wohnhaft im Wohnbereich „Am Geestmoor“

Frau Else Kirchhoff
wohnhaft im Wohnbereich „Am Geestmoor“

Wissen Sie die Lösung?

Sodoku

Leicht

9	2		7		1		8	5
8								2
7			2		6			9
			6	1	5			
		8				5		
			8	4	7			
1			5		3			4
4								6
3	7		4		2		9	1

Die leeren Felder sind so auszufüllen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3 Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Schwer

9	5			6			3	4
1								6
		3	4		1	9		
	3		1		5		7	
	6		7		4		9	
		8	3		2	5		2
5								
3	2			9			1	7

Die Rätselauflösung finden Sie auf Seite 26

Marmeladekochen wie früher

In der Tagespflege lag Sommerduft in der Luft.

Unterstützt von den ehrenamtlichen Helferinnen Gudrun Pfeiffer und Elke Böning kochten die Teilnehmerinnen fleißig Marmelade. Mit viel Freude, einem großen Topf und frischen Erdbeeren wurde eifrig kleingeschnitten und gerührt.

Zwischen den Arbeitsschritten blieb reichlich Zeit für Gespräche. Es wurden Geschichten aus vergangenen Tagen erzählt – von Ausflügen aufs Erdbeerfeld bis hin zu Omis selbstgemachter Konfitüre, die oft schon beim Sonntagsfrühstück fast aufgegessen war.

Aus dem gemeinsamen Kochen wurde wieder eine kleinen Zeitreise, die nicht nur leckere Gläser Erdbeermarmelade, sondern auch viele warme Erinnerungen hervorgebracht hat. Der Spaß stand dabei genauso im Mittelpunkt wie der köstliche Duft, der den ganzen Raum erfüllte.

Das Beste: Am Ende klebten nicht nur die Marmeladengläser – sondern vor allem ein glückliches Lächeln in den Gesichtern.

Würdevoll, individuell, nah am Menschen

Die stationären Pflegeeinrichtungen begleiten alle Menschen in allen Lebensphasen – auch in der letzten.

Einer der Leitsätze der Anna Margareta Seniorenzentren lautet: „Bei uns gehört Sterben zum Leben dazu.“ Deshalb wird hier jeder Mensch mit Respekt, Empathie und einem offenen Ohr für persönliche Wünsche und Bedürfnisse auf seinem individuellen Weg begleitet.

Die speziell weitergebildeten Palliativfachkräfte im Seniorenhaus Anna Margareta und im Seniorenzentrum Rehden bringen ihr umfassendes Wissen in die Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden ein. Sie schulen Kollegen aus allen Berufsgruppen, damit diese in der besonderen Situation sicher und sensibel handeln können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf dem ganzheitlichen Schmerzkonzept („Total Pain“), das nicht nur körperliche Beschwerden, sondern auch seelische, soziale und spirituelle Aspekte berücksichtigt.

Auch Betreuungskräfte leisten dabei einen wichtigen Beitrag: Durch individuell abgestimmte Angebote – sei es mit Gesprächen, Musik, Handmassagen oder einfach stille Präsenz – schenken sie Betroffenen Trost, Geborgenheit und Halt.

Um die bestmögliche Versorgung zu ermöglichen, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst Dasein, der sich auf die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen durch geschulte Ehrenamtliche spezialisiert hat (vorgestellt in der letzten LeseZeit) und dem SAPV-Stützpunkt Diepholz (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung). Besondere Unterstützung geben engagierten ehrenamtlichen Helfer mit ihrer Zeit, ihrer Aufmerksamkeit und ihrer Herzenswärme.

Ein weiterer Bestandteil in der Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden ist die Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase nach § 132g SGB V. Nach einer Pause wird diese seit August 2025 in den Einrichtungen weitergeführt. Eine eigens dafür eingestellte Mitarbeiterin, befindet sich zur Zeit in Einarbeitung. Sie wird die GVP* fortführen und demnächst in der LeseZeit persönlich vorgestellt.

In beiden Einrichtungen gibt es besondere Rituale, wie Aussegnung, Trauertisch, Abschiedstuch und Gedenkkerze. Ein festes Element, in beiden stationären Einrichtungen, ist der jährliche Gedenkgottesdienst, bei dem gemeinsam mit Angehörigen, Bewohnern und Mitarbeitern an die Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht wird. Solche Momente des Innehaltens geben die Möglichkeit, Trauer zu teilen und Trost zu finden.

*Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Wir trauern um ...

Seit Juni 2025 mussten wir von folgenden Bewohnerinnen und Bewohnern Abschied nehmen:

Seniorenhaus Anna Margareta

Frau Nina Skljar
im Alter von 74 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches „Kornblumenfeld“.

Frau Liebgard Koop-Meyer
im Alter von 87 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches „Kornblumenfeld“.

Frau Sigrid Hoffmann
im Alter von 100 Jahren, sie wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches „Orchideenfeld“.

Herr Manfred Scharmentke
im Alter von 89 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches „Orchideenfeld“.

Herr Bernd Neumann
im Alter von 69 Jahren, er wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches „Lavendelfeld“.

Frau Waltraut Siebrasse
im Alter von 76 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches „Lavendelfeld“.

Seniorenzentrum Rehden

Frau Elisabeth Schlathau
im Alter von 86 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

Frau Marianne Schmidt
im Alter von 78 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

Herr Willi Johanning
im Alter von 94 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Mühlenweg“.

Herr Martin Bussmann
im Alter von 87 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

Frau Brunhilde Telthörster
im Alter von 94 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

Rätselauflösung
(von Seite 22)

Sodoku

Leicht

9	2	4	7	3	1	6	8	5
8	6	3	9	5	4	1	7	2
7	5	1	2	8	6	4	3	9
2	3	7	6	1	5	9	4	8
6	4	8	3	2	9	5	1	7
5	1	9	8	4	7	2	6	3
1	8	6	5	9	3	7	2	4
4	9	2	1	7	8	3	5	6
3	7	5	4	6	2	8	9	1

Schwer

9	5	7	2	6	8	1	3	4
1	4	2	9	5	3	7	8	6
6	8	3	4	7	1	9	2	5
4	3	9	1	2	5	6	7	8
2	7	1	6	8	9	4	5	3
8	6	5	7	3	4	2	9	1
7	1	8	3	4	2	5	6	2
5	9	6	8	1	7	3	4	2
3	2	4	5	9	6	8	1	7

„Toll, Euch hier zu haben!“

Start der Pflegefachausbildung in Rehden und Diepholz begonnen.

(v. l.) Stellvertretende Pflegedienstleitung Tobias Zurwellen, Auszubildende Lara Kress und Neele Bobrink, Pflegehelferin Julia Lowak

Seit dem 1. August freuen sich die Anna Margareta Seniorenzentren fünf neue Auzubis im spannenden Beruf der Pflegefachkraft auszubilden. Das Seniorenzentrum Rehden bildet Lara Kress und Neele Bobrink zu Pflegefachfrauen aus, im Seniorenhaus Anna Margareta sind es die zukünftigen Pflegefachfrauen Aitan Kahled und Luisa Schilling. Der einzige Azubi zum Pflegefachmann ist Bernd Klüver, der ebenfalls im Seniorenhaus einen lehrreichen und aufregenden neuen Lebensabschnitt begonnen hat.

(v. l.) Auszubildende Aitan Kahled, Luisa Schilling und Bernd Klüver

Impressum

Herausgeber: Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH
Von-Hünefeld-Str. 33
49356 Diepholz

Geschäftsführerin: Vanessa van Roiij (V.i.S.D.P.)
Telefon: 0 54 41 / 59 20-0
Fax: 0 54 41 / 59 20-20
E-Mail: info@seniorenhaus-anna-margareta.de
Website: www.seniorenhaus-anna-margareta.de

Rechtsform: gemeinnützige GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Walsrode HRB 100282
Gesellschafter: Anna Margareta Stiftung
Grafschaft Diepholz e.V.
Vorstand: Vanessa van Rooij

Chefredaktion: Carolin Köpp
Redaktionsleitung: Annette Fuhrmann
Redaktion: Nadja Dizij
Daniela Hoff
Marion Schröder
Kerstin Schulte-Niehage
Christina Mohrmann

Satz, Gestaltung, Lektorat: PROFILGebeR GbR

Bildquellen:
Fotos: Privat

Imagebilder: Pixabay

Urheber- und Verlagsrecht
Die in der LeseZeit enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Der Herausgeber geht ferner davon aus, dass Manuskripte und Abbildungen, die ihm zur Verfügung gestellt werden, frei von Rechten Dritter sind. Er übernimmt keine Verantwortung für Beiträge Dritter, die in diesem Magazin veröffentlicht werden. Sämtliche Termin- und Ortsangaben beruhen auf Angaben der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird nicht gehaftet.

Ihre nächste LeseZeit erscheint im Dezember 2025.

Danke für die freundliche Unterstützung!

Durch eine Spende tragen folgende Unternehmen zur Verwirklichung dieser LeseZeit bei:

Bei uns sind Sie in guten Händen

BÖDEKER
ORTHOPÄDIE-TECHNIK
SANITÄTSHAUS

DIEPHOLZ Bahnhofstraße 10, 49356 Diepholz
VECHTA Falkenrotter Straße 26 , 49377 Vechta

www.boedeker-diepholz.de

BLUMEN HUWALD

Meisterbetrieb
Gartenpflegedienst
Fleurop-Dienst
Garten- und Landschaftsbau
Pflasterungen aller Art

Steinstraße 38 | 49356 Diepholz
Telefon 05441 - 51 91

Nyhuis

Nyhuis GmbH

Südring 33
49401 Damme
05491 2233

Marktstraße 15
49393 Lohne
04442 9543930

www.nyhuis-wohnen.de nyhuis_wohnen